

MEAG ProInvest

Quartalsbericht Dezember 2017

Rückblick 4. Quartal 2017 – Kapitalmärkte

Das letzte Quartal des Jahres verlief weitestgehend in ruhigen Bahnen, die Volatilität bewegte sich weiterhin auf historisch niedrigem Niveau. Das politische Umfeld schien von den Marktteilnehmern mehr oder weniger ausgeblendet worden zu sein: Wichtige Ereignisse wie die Bundestagswahlen, das Unabhängigkeitsreferendum Kataloniens oder der immer wieder mal aufflammende Konfliktherd Nordkorea gingen nahezu spurlos an den Kapitalmärkten vorbei. Auch die zahlreichen Notenbanksitzungen blieben ohne Überraschungen und dadurch ohne größeren Einfluss auf die Märkte.

Aktienmärkte: Der deutsche Aktienmarkt beendete das letzte Quartal des Jahres mit leichten Kursgewinnen und schloss damit ein sehr erfolgreiches Börsenjahr ab. Nach der Ankündigung der EZB Ende Oktober, ihr Anleiheankaufprogramm vorerst fortzusetzen, stieg der deutsche Leitindex DAX stark an und erreichte mit knapp 13.500 Punkten ein neues Allzeithoch. Anschließend nutzten Investoren das freundliche Marktumfeld, um Gewinne zu realisieren und der DAX legte im November eine Verschnaufpause ein. Im Dezember notierte er dann zunächst weiterhin oberhalb der Marke von 13.000 Punkten. In den letzten beiden Handelswochen bremste dann ein starker Euro die erhoffte Weihnachtsrally aus und die psychologisch und technisch wichtige Marke von 13.000 Punkten wurde wieder unterschritten.

Rückblick 4. Quartal 2017 – MEAG ProInvest

Der MEAG ProInvest hat auch im 4. Quartal ein positives Ergebnis erzielt und damit das Jahr 2017 äußerst erfolgreich abgeschlossen. Zu den größten Gewinnern im Berichtszeitraum gehörten Befesa, CompuGroup, Wacker Chemie und MorphoSys.

Befesa hat sich nach dem Börsengang Anfang November sehr erfreulich entwickelt und konnte die Erwartungen mit positiven Quartalszahlen bestätigen. CompuGroup hat im abgelaufenen Quartal die Zulassung für die Komponenten der Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen erhalten und konnte somit als erstes Unternehmen in der Branche mit der Installation beginnen. Wacker Chemie hat die bereits im 3. Quartal begonnene positive Performance fortgesetzt und gehörte erneut zu den Outperformern. Die Nachfrage nach Silikonen und Polysilizium für die Solarindustrie blieb weiter auf einem hohen Niveau.

Im Berichtszeitraum haben wir die Gewichtung im Bankensektor erneut erhöht und insbesondere unsere Positionen in Aareal Bank und ING Groep deutlich ausgebaut.

Auf Einzelwertebene haben wir unseren Bestand an Aktien der Dt. Telekom erhöht. Das Unternehmen hat im 3. Quartal erneut gute Zahlen vorgelegt und konnte bei den Umsätzen im Handy-service-Bereich weiter zulegen. Auch die Zuwächse an Neukunden bei T-Mobile US sind weiterhin sehr erfreulich verlaufen und konnten die Erwartungen dauerhaft übertreffen. Die US-Tochter gab zudem ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 1,5 Mrd. USD bekannt.

Aus dem Automobilsektor haben wir Vorzugsaktien der Volkswagen AG neu ins Portfolio aufgenommen. Unseren Bestand bei Automobilzulieferern haben wir dagegen reduziert. In den letzten zwei Jahren haben sich die Bewertungsunterschiede zwischen Automobilherstellern und Zulieferern stetig ausgeweitet und im abgelaufenen Quartal einen neuen Höchststand erreicht. Die deutschen Automobilhersteller handeln aktuell weiterhin mit einem deutlichen Abschlag zum deutschen Aktienmarkt.

Darüber hinaus beteiligten wir uns am Börsengang der Befesa, einem auf Recycling von Stahlstaub und Aluminium spezialisierten deutsch-spanischen Unternehmen.

Ausblick

- ▶ Das synchrone globale Wachstum sollte auch in 2018 anhalten.
- ▶ Die intakte Wachstumsstory, eine höhere Kerninflation, die geänderte Bilanzpolitik der Fed und die Rückführung der expansiven Geldpolitik der EZB sollte zu einem Anstieg von Safe-Haven-Renditen führen.
- ▶ Das makroökonomische Umfeld ist weiterhin positiv für Aktien, da das solide globale Wachstum die Unternehmensgewinne stützt. Marktendogene Risiken und Ansteckungsgefahren sind jedoch hoch. Die Schwankungsbreite dürfte im neuen Jahr zunehmen.
- ▶ Die geopolitische Situation hat sich in 2017 klar verschlechtert und sollte deshalb auch in 2018 aufmerksam beobachtet werden.

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, Oskar-von-Miller Ring 18, 80333 München, www.meag.com

Diese Information dient Werbezwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Die Informationen wurden sorgfältig recherchiert und werden regelmäßig aktualisiert. Die hierin enthaltenen Einschätzungen entsprechen unserer bestmöglichen Beurteilung zum jetzigen Zeitpunkt, können sich jedoch – ohne Mitteilung hierüber – ändern. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht; kostenlos erhältlich bei oben genannter Anschrift. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei einer Rückgabe von Anteilen nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten. Hinweis für Österreich: Vertriebs- und Zahlstelle ist die Volksbank Wien AG, Schottengasse 10, A-1010 Wien. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen übernehmen wir keine Gewähr. Alle Daten mit Stand 31.12.2017, soweit nicht anders angegeben.